Prof. Dr. Alfred Toth

Negative exessive Übereckrelationen

1. Unter den Übereckrelationen nehmen die negativen eine Sonderstellung ein, denn im Gegensatz zu den positiven sind die negativen immer an die Präsenz eines adessiven Teilsystems gebunden. Aus diesem Grunde sind negative Übereckrelationen auch nicht von der geometrischen Form ihres Referenzsystems abhängig, d.h. sie können nicht nur bei Kopf- und anderen Eckbauten, d.h. in orthogonalen Umgebungen auftreten, sondern auch in linearen (vgl. dazu Toth 2014). Daraus folgt, daß exessive positive Übereckrelationen von der pentagonalen Form ihrer Referenzsysteme abhängig sind, exessive negative hingegen von der Differenz zwischen adessiven und exessiven Teilsystemen ihrer Referenzsysteme.

2.1. Linksgerichtete negative exessive Übereckrelationen

Diese stellen – unerklärterweise – die absolute Mehrheit negativer exessiver Übereckrelationen dar.

61, rue de la Tombe Issoire, 75014 Paris

Lämmlisbrunnenstr. 43, 9000 St. Gallen

2.2. Rechtsgerichtete negative exessive Übereckrelationen

Rue Sedaine, Paris

2.3. Ein unechter Fall liegt im nachstehenden Bild vor. Hier handelt es sich zwar ebenfalls um eine negative exessive Übereckrelation, aber das Adsystem, das sie relativ zu seinem Referenzsystem verursacht, ist ebenfalls exessiv und nicht adessiv.

Splügenstr. 26, 9008 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Übereckrelationen an orthogonalen und linearen Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

24.2.2015